

Kaiser Karl Gebetsliga für den Völkerfrieden in der TR
Union der europäischen wehrhistorischen Gruppen
Verein „Maticе staroboleslavská“
Römisch-katholische Pfarreien
Brandýs nad Labem und Stará Boleslav
Militär- und Spitalsorden St. Lazarus von Jerusalem



mit Unterstützung
der Stadt Brandýs nad Labem – Stará Boleslav
des Kulturministeriums TR
der Armee TR

laden aufs Herzlichste zur

Audienz bei Kaiser Karl I.

anlässlich
des 100-jährigen Jubiläums der Thronbesteigung
Seiner Majestät
Karl I.

auf den Thron der böhmischen Könige

und zu den

Festlichkeiten für Kaiser Karl IV.

anlässlich
des 700-jährigen Geburtsjubiläums
des römischen Kaisers und böhmischen Königs,
Vater des Vaterlandes seligen Andenkens
Karl IV. von Luxemburg
ein.

*Schloss Brandýs nad Labem
Samstag, den 23. April 2016*



Programm:

11.00 *Garten des Schlosses in Brandýs nad Labem*

Feierlicher Aufmarsch

der militärhistorischen Truppeneinheiten
unter Mitwirkung des Zentralmusikkörpers
der Armee TR

12.00 **Feierlicher Umzug** nach Stará Boleslav

13.00 *Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt
in Stará Boleslav*

Audienzmesse am Palladium des Landes
Böhmen und Reliquie des seligen Kaisers
und Königs Karl I. von Österreich
zelebriert von

R.D. Mgr. Michal Procházka,
Kanonikus, Pfarrer und Vikar von Altbunzlau
Prof. P.DDr. Marian Gruber OCist.,
Professor an der Phil.-Theol. Hochschule
Benedikt XVI. Heiligenkreuz, Präsident der
Kaiser Karl Gebetsliga für den Völkerfrieden

Dabei erklingt

Missa Lux et Origo von Jiří Strejc
Orchester und Chor Václav
Chorleitung Marie Nohynková

15.00 *Garten des Schlosses Brandýs nad Labem*

Festlichkeiten für Kaiser Karl IV.

Ritterspiele und Lebensbilder aus der Zeit
Karls IV.

Unter Mitwirkung der historischen Gruppen:
Regia Caroli Regis, Páni z Kolína, Alotrium,
Štvanci u. a.



18.00 *Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt
in Stará Boleslav*

Festliches Konzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791):

Sancta Maria, Mater Dei

Motette für gemischten Chor, Orgel und
Streicher, KV273

Laudate Dominum

Arie für Sopran, gemischten Chor,
Orchester und Orgel

aus *Vesperae solennes de Confessore*, KV339

Benedictus, Agnus Dei

aus der Krönungsmesse in C-Dur
für Solisten, gemischten Chor, Orchester
und Orgel, KV317

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827):

5. Sinfonie in c-moll „Schicksalssinfonie“,
Opus 67

1. *Allegro con brio*

2. *Andante con moto*

3. *Allegro*

4. *Allegro*

Kammerorchester Far Musica mit Solisten
Gesangschor Bojan, Chormeister Vojtěch Vančura
Kirchenchor Václav, Chorleitung Marie Nohynková
Orgelspiel Ondřej Valenta

Sonntag, den 24. April 2016

8.30 *Kirche zur Bekehrung des Hl. Paulus
in Brandýs nad Labem*

Heilige Messe

zelebriert von R.D. Mgr. Josef Hurt,
Pfarrer in Brandýs nad Labem

Das Geburtsjubiläum Karls IV. (1316), W.A.Mozarts (1756) und Feldmarschall Radetzky's (1766) sowie das Jubiläum der letzten Prager Krönung (Ferdinand V., 1836) und das 100-jährige Jubiläum der Thronbesteigung unseres Kaisers und Königs Karl I., deren wir im Jahr 2016 gedenken, zählen zu einer einzigen Tradition, die den Völkern Mitteleuropas gemeinsam ist. Zehn von elf Jahrhunderten unserer Nationalgeschichte währte die Tradition christlicher Herrscher.

Der letzte von ihnen, seinerzeit ein Bürger von Brandýs nad Labem, der selige Kaiser Karl I., war ein gläubiger und zugleich moderner Mensch. Wie es durch eine ganze Reihe seiner Friedens- und Sozialinitiativen während seiner kurzen Regierungszeit in den Kriegsjahren 1916-1918 bezeugt wird, sah er sein Herrscheramt mit ganz neuen Augen. Das ist ein Grund, warum die Erinnerung an seine Thronbesteigung auf den Thron der böhmischen Könige sehr eng mit dem Geburtsjubiläum Karls IV. zusammenhängt, und keinesfalls nur deswegen, weil sie durch ihre Verwandtschaft und ihre Hochachtung vor der St. Wenzels-Tradition in Stará Boleslav verbunden waren.

Das von Karl IV. in den böhmischen Ländern geleistete Werk hilft uns in der Gegenwart dabei, das Problem der Entfremdung der tschechischen Nation von ihrer eigenen Geschichte zu überwinden. Für uns ist der „Vater des Vaterlandes“ der größte Tscheche, wenn er auch durch seine Geburt ein Přemyslide und ein Habsburger, ein Luxemburger und ein Nachkomme Karls des Großen, daher ein Europäer gewesen war. Nicht seine schöpferischen Bemühungen und seine Verdienste als Erbauer vieler Bauwerke, sondern vor allem sein reichhaltiges geistiges Vermächtnis verleihen der Persönlichkeit Karls IV. die Aussagekraft, die auch die gegenwärtige Welt ansprechen kann.